

Thermische Netze Schweiz
Réseaux Thermiques Suisse
Reti Termiche Svizzera

Jahresbericht 2024

März 2025

Thermische Netze Schweiz TNS
Geschäftsstelle, c/o Ryser Ingenieure AG,
Engenstrasse 9, Postfach, 3001 Bern
T 031 560 03 90, tns@thermische-netze.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Herausforderungen für thermische Netze	3
2.	Vorstand und Geschäftsstelle	4
2.1	Vorstand	4
2.2	Geschäftsstelle	4
3.	Mitglieder	5
4.	Politisches Lobbying	6
5.	Öffentlichkeitsarbeit	7
6.	Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung	8
6.1	Fernwärme-Forum	8
6.2	Verkaufstraining	8
6.3	Fernwärme-Anlass italienische Schweiz	8
6.4	Planeranlässe d + f	8
6.5	Seminare Fernwärme Fernkälte d + F	8
6.6	Erfahrungstagung	8
6.7	Webinare	9
7.	Technik, Betrieb und Projekte	10
7.1	Überarbeitung Planungshandbuch Fernwärme	10
7.2	Technische Regeln Fernwärme	10
8.	Vorwärtsstrategie	11
9.	Fernwärme-Statistik	12
10.	Finanzen	14
10.1	Bilanz	14
10.2	Erfolgsrechnung	14
10.3	Fernwärme-Forum	14
11.	Ausblick 2025	15
12.	Dank	16

1. Herausforderungen für thermische Netze

Am 23. Juni 2023 haben die Schweizer Stimmberechtigten mit einem Ja-Anteil von 59.1% dem Klimaschutzgesetz zugestimmt. Damit wurde das Netto-Null-Ziel bis 2050 gesetzlich verankert. Von diesem Entscheid werden auch die thermischen Netze profitieren, da sie einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung leisten können. Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien aus Seen, Grundwasser, Abwasser, Untergrund und Sonne sowie Abwärme tragen sie signifikant zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung bei. Das Klimaschutzgesetz und die Klimaschutzverordnung wurden per 01.01.2025 in Kraft gesetzt, vor kurzem wurden auch die dazugehörigen Ausführungsrichtlinien (Risikoabsicherungen für thermische Netze und thermische Langzeitspeicher, Netto-Null-Fahrpläne und Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen) publiziert.

Die Betreiber thermischer Netze sind gefordert, sich früher oder später mit dem Thema Netto-Null-Fahrpläne auseinanderzusetzen. In diesem Zusammenhang sind „Emissionsfaktoren von Abwärme“ von grosser Bedeutung für unsere Branche. Nach einem BFE-Faktenblatt und schweizerischen gesetzlichen Vorgaben ist Abwärme CO₂-frei, bei der im Klimagesetz vorgesehenen Anlehnung an das Greenhouse-Gas-Protokoll sieht das jedoch anders aus. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die gezielte und möglichst vollständige Nutzung von Abwärme nicht an unklaren Vorgaben scheitert.

Vor kurzem hat der Bundesrat das Entlastungspaket 2027 in die Vernehmlassung geschickt. Es sieht u.a. vor, das Gebäudeprogramm bis 2027 auslaufen zu lassen. Davon wären auch thermische Netze betroffen. 2023 flossen rund CHF 55 Millionen in die Förderung thermischer Netze (je rund zur Hälfte Anschlussbeiträge für Liegenschaftseigentümer und Fördermittel für den Neu- und Ausbau thermischer Netze). TNS setzt sich im Verbund mit zahlreichen Partnerorganisationen dafür ein, dass das Gebäudeprogramm erhalten bleibt. Das Entlastungspaket wird nach der Anfang Mai 2025 endenden Vernehmlassung in überarbeiteter Form ans Parlament weitergeleitet werden. Nach der Beratung wird eine Volksabstimmung folgen. Da gleichzeitig nur noch bis Ende 2025 Projekte bei der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK) eingegeben werden können, fällt auch diese Fördermittelquelle bald weg.

Ungeachtet der anstehenden Herausforderungen wird der Ausbau thermischer Netze in der Schweiz mit grossem Elan vorangetrieben. Die Aussichten für unsere Branche sind also nach wie vor gut bis sehr gut. Es gilt jedoch, Themen wie z.B. Fördermittel, Digitalisierung, Betriebsoptimierung, Fachkräftemangel und steigende Kosten für den Leitungsbau aktiv anzugehen. TNS wird hier im Interesse und im engen Kontakt mit seinen Mitgliedern sowie mit diversen Partnerorganisationen weiterhin einen wertvollen Beitrag leisten

2. Vorstand und Geschäftsstelle

2.1 Vorstand

Der Vorstand tagte im Jahr 2024 vier Mal. Er setzte sich wie folgt zusammen:

- Othmar Reichmuth, Alt Ständerat, Präsident
- Urs Brunner, Verein für Abfallentsorgung Buchs, Vizepräsident
- Mathieu Moggi, Aziende Industriali di Lugano (AIL), Vizepräsident
- René Bachmann, Fahrer AG
- Patrick Dewarrat, RWB SA
- Manuel Godinat, Thermoréseau Porrentruy SA
- Daniel Gasser, CSD Ingenieure AG
- Pascal Leumann, ewz
- Urs Rhyner, Energie Ausserschwyz AG
- Martin Rigaud, Brugg Rohrsystem AG
- Roger Scheidegger, EBL
- Ulrich Trümpi, Thurplus
- Willy Villasmil, Hochschule Luzern

Auch 2024 genoss die Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie bei der Vorstandsarbeit eine hohe Priorität. Die entsprechenden detaillierten Informationen finden sich in Kapitel 8 des Jahresberichtes.

2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsführung nimmt seit dem 1. Januar 2017 Andreas Hurni war (Ryser Ingenieure AG, Bern). Er wird seit Anfang Juli 2022 von Martin Liechti (Durena AG), stellvertretender Geschäftsführer, unterstützt. Als Assistentin der Geschäftsstelle und das Eventmanagement zeichnet seit 16. November 2020 Ursula Spycher (Ryser) und für die Finanzen die Dr. Röthlisberger AG, Bern, (ab 1. Januar 2024 Fusion / Namenswechsel zu Balmer-Etienne AG) verantwortlich. Bei allen Funktionen handelt es sich um Teilzeitmandate.

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Vorstand beauftragten Arbeiten und Projekte. Sie wird dabei punktuell und zum Teil massgeblich von Vorstandsmitgliedern unterstützt. Zum Pflichtenheft des Geschäftsführers gehören folgende Aufgaben:

- Aus- und Weiterbildung (u. a. Seminare, Planerabende, Verkaufsschulung, Betreibertreffen, ab Mai 2021 auch Webinare)
- Organisation und Durchführung der halbjährlichen Contractorentreffen
- Technik, Betrieb und Verteilung (u. a. Auskunftsstelle, Erarbeitung von technischen Regeln, Auslösung und Bearbeitung von Projekten)
- Veranstaltungen (Mitarbeit Organisation Fernwärme-Forum und Erfahrungstagung)
- Politisches Lobbying (Teilnahme an Vernehmlassungen, Begleitung Gesetzgebungsprozess, Kontakte mit kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung, Referate, Publikationen, Webseite, Social Media)
- Marketing und Werbung

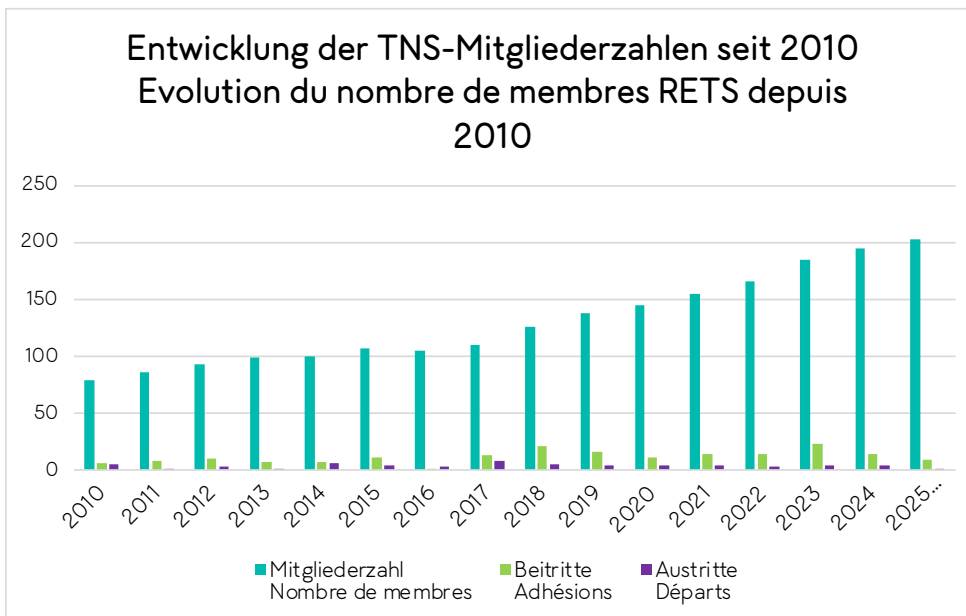
Als Revisionsstelle fungiert die AWB Revisionen AG Lengnau, Lengnau.

3. Mitglieder

Thermische Netze Schweiz hatte per 31.12.2024 insgesamt 195 Mitglieder. Der Zuwachs im Jahr 2024 beträgt netto 10 Mitglieder (14 Beitritte abzüglich 4 Austritte) bzw. 5.4%. Die Mitglieder waren in folgende Kategorien unterteilt.

Kategorie	2023	2024	Differenz
Betreiber	67	67	0
Contractoren	12	11	-1
Ingenieure / Planer	39	43	4
Lieferanten	44	46	2
Partnerorganisationen	20	25	5
Schulen	3	3	0
Total	185	195	10

Bis Ende März 2025 sind dem Verband erfreulicherweise 9 weitere Mitglieder beigetreten (aktueller Mitgliederstand somit 203 Mitglieder unter Berücksichtigung eines ausserordentlichen Austritts). Die Mitgliederzahl hat sich seit Ende 2016 um rund 93% erhöht.



4. Politisches Lobbying

Das politische Lobbying spielt für TNS eine sehr wichtige Rolle. Die Wahl der Ständeräte Thierry Burkart (2017-2020) und Othmar Reichmuth (ab 2020) als TNS-Präsidenten hat entscheidend mitgeholfen, dass die thermischen Netze auf der politischen Bühne mittlerweile wahrgenommen werden, trotz der im Vergleich zu anderen Verbänden der Energiebranche bescheidenen finanziellen und personellen Ressourcen. Auch 2024 standen Energie- und Klimathemen sehr weit oben auf der Prioritätenliste von Politik und Verwaltung.

Am 9. Juni 2024 fand die Volksabstimmung zum Stromgesetz, das den massiven Ausbau erneuerbarer Energien vorsieht statt. Das Gesetz wurde mit einem JA-Stimmenanteil von 68.7% sehr klar angenommen. TNS hat sich aktiv für ein JA eingesetzt. Nach dem JA zum Klimagesetz im Juni 2023 hat das Volk also klare Leitplanken gesetzt, die auch die thermischen Netze betreffen. Im Rahmen der Vernehmlassung der Klimaverordnungen hat sich TNS mit Unterstützung mehrerer Partnerorganisationen erfolgreich für längere Laufzeiten der Risikogarantien (15 statt 7 Jahre wie in der Vernehmlassungsversion vorgesehen) eingesetzt. Eine Erhöhung der maximalen Absicherung von CHF 5 auf 10 Millionen, wie wir sie beantragt hatten, fand leider keine Aufnahme in die per 01.01.2025 in Kraft gesetzte Verordnung.

Im Zusammenhang mit dem vom Bundesrat beschlossenen Entlastungspaket 2027, das auch Fördermittel für thermische Netze gefährdet (sind Bestandteil des Gebäudeprogramms), war TNS ab Dezember 2024 aktiv an der Erarbeitung einer Strategie für die Weiterführung des Gebäudeprogramms beteiligt. So konnten wir uns bereits vor der Eröffnung der Vernehmlassung zum Entlastungspaket gemeinsam mit zahlreichen Partnerorganisationen, u.a. aeesuisse und swisscleantech, für eine Fortsetzung des Förderprogramms einsetzen. Das Thema wird uns auch 2025 beschäftigen.

TNS hat 2024 an 5 Vernehmlassungen zu Gesetzen und Verordnungen bzw. Mustervorschriften teilgenommen:

- Änderungen des Geoinformationsgesetzes
- Klimaschutzverordnung
- Raumplanungsverordnung
- CO₂-Verordnung
- MuKE 2025 (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich)

Sämtliche Stellungnahmen werden auf der TNS-Webseite aufgeschaltet.

Im August 2022 wurde vom Departement UVEK, der Energiedirektorenkonferenz EnDK sowie dem Städte- und Gemeindeverband die Charta zur „Beschleunigung des Ausbaus thermischer Netze“ unterzeichnet. TNS hat 2024 an der Erarbeitung des Leitfadens Finanzierung thermischer Netze für Gemeinden sowie der Aktualisierung des Werkzeugkoffers räumliche Energieplanung mitgewirkt.

Auf fachlicher Ebene läuft auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem BFE und dem BAFU auf technischer Ebene. TNS war in der Begleitgruppe für das Register erneuerbare Brenn- und Treibstoffe vertreten (Herkunftsnachweise) und unterstützt punktuell die Erarbeitung eines Rechnungstools für Emissionsfaktoren thermischer Netze.

5. Öffentlichkeitsarbeit

TNS hat auch 2024 durch Referate und Teilnahmen an Fachveranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht, so unter anderem:

- Live-Interview für die Radiosendung Treffpunkt SRF1 zum Thema thermische Netze am 08.01.2024
- Referat am Net Zero Day der ETH Zürich am 31.01.2024 in Zürich
- Videobeitrag für das Energiejournal des BFE auf dem Areal der Papieri in Cham am 04.03.2024
- Kurzreferat am Fernwärmearbeitshop italienische Schweiz am 13.05.2024 in Bellinzona
- Teilnahme an Workshop des BFE-Programms „Erneuerbar heizen“ zu Anlagen > 100 kW am 27.06.2024 in Bern
- Referat am Energieapéro Graubünden zu thermischen Netzen am 28.08.2024 in Chur
- Referat zur Rolle der Geothermie in thermischen Netzen im Rahmen eines Webinars von Geothermie Schweiz am 31.10.2024
- Sitzung mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern zu Hemmnissen für den Ausbau thermischer Netze am 04.11.2024 in Bern
- Teilnahme an Podiumsdiskussion einer VSG-Veranstaltung zum Thema WKK-Anlagen am 10.12.2024 in Bern
- Interview für das Kundenmagazin von IWB E2, September-Ausgabe 2024
- Interview für das SVG-Journal 3/2024 (Schweiz. Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik)

Die Anzahl an Interviewanfragen und Teilnahmen an Fachveranstaltungen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Es gab auch einige Presseanfragen.

Auf der Social-Media-Plattform LinkedIn wurden regelmässig Beiträge publiziert. TNS erreicht aktuell 1'491 Kontakte (+ 12% im Vergleich zum Vorjahr) über dieses Medium. Auf diesem Weg kann TNS jeweils zeitnah über aktuelle Themen, Publikationen und Veranstaltungen berichten.

Ausserdem werden regelmässig Anfragen von Mitgliedern und interessierten Kreisen zu technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Themen beantwortet. 2024 waren es insgesamt 47 schriftlich beantwortete Anfragen (-26% im Vergleich zu 2023), neben vielen weiteren telefonischen Anfragen.

TNS begleitet zunehmend mehr Forschungsprojekte, so unter anderem die Projekte SWEET, DeCarbCH, BigStore, DecenTGrids, FosterDHC und SwissSTES (2024 gestartet).

6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl der TNS-Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, seit 2015 in etwa verdreifacht. Dies geschah nicht zuletzt deshalb, weil TNS erkannt hat, dass die Aus- und Weiterbildungsbedürfnisse seiner Mitglieder stetig steigen und weil er seine Anlässe in allen Sprachregionen durchführen wollte. 2024 fanden insgesamt 14 Veranstaltungen statt, an denen rund 1'160 Personen teilnahmen (+38% im Vergleich zum Vorjahr).

Das Angebot wird auch in Zukunft punktuell weiter ausgebaut werden. Für 2025 sind aktuell 18 Anlässe geplant, mindestens 3 in digitaler Form.

6.1 Fernwärme-Forum

Das 22. Fernwärme-Forum fand am 24. Januar 2024 in Bern unter dem Motto „Intelligente thermische Netze“ statt. 660 Personen waren vor Ort (+29% im Vergleich zum Vorjahr) bei 675 Anmeldungen. Die vom OK geleistete Arbeit wird an dieser Stelle bestens verdankt.

6.2 Verkaufstrainings

Im Mai bzw. November 2024 fanden insgesamt 5 zweitägige Verkaufstrainings auf Deutsch (4) und Französisch statt, an denen insgesamt 36 Personen teilnahmen (+5.2%).

6.3 Fernwärme-Anlass italienische Schweiz

Am 13. Mai 2024 wurde der fünfte gemeinsame Fernwärme-Anlass von Holzenergie Schweiz und TNS in Bellinzona durchgeführt. Rund 75 Personen haben am Anlass teilgenommen, was ein grosser Erfolg ist.

6.4 Planeranlässe d + f

Am 19. September 2024 fand wie gewohnt der Planerabend im Hotel Du Parc in Baden statt. Es nahmen insgesamt 29 Personen teil. Die Anwesenden kamen in den Genuss von 3 interessanten Referaten.

Am gleichen Tag fand auch das fünfte Planertreffen in französischer Sprache statt, diesmal in Morges, das während dem Nachmittag 8 Referate zu diversen Projekten in der Westschweiz bot. Es nahmen insgesamt rund 85 Personen am Anlass teil.

6.5 Seminare Fernwärme Fernkälte d + F

An den zweitägigen Seminaren Fernwärme Fernkälte, die im September 2024 auf Deutsch und im November 2024 auf Französisch durchgeführt wurden, haben insgesamt 62 Personen teilgenommen (+19% im Vergleich zum Vorjahr).

6.6 Erfahrungstagung

Am 27./28. November 2024 wurde die Erfahrungstagung in Luzern und Umgebung durchgeführt. Insgesamt 46 Personen nahmen am Vorabendprogramm und/oder der eigentlichen Tagung am Folgetag teil.

6.7 Webinare

Seit Ende 2020 hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Vorstands und der Geschäftsstelle die Vorbereitungen für die Durchführung von digitalen Anlässen in Form von Webinaren in Angriff genommen. Im Jahr 2024 fanden insgesamt drei Webinare zu den Themen Holzenergiepotenzial (auf Deutsch und Französisch) sowie Betriebsoptimierung und Dekarbonisierung statt mit insgesamt über 230 Teilnehmenden.



7. Technik, Betrieb und Projekte

7.1 Überarbeitung Planungshandbuch Fernwärme

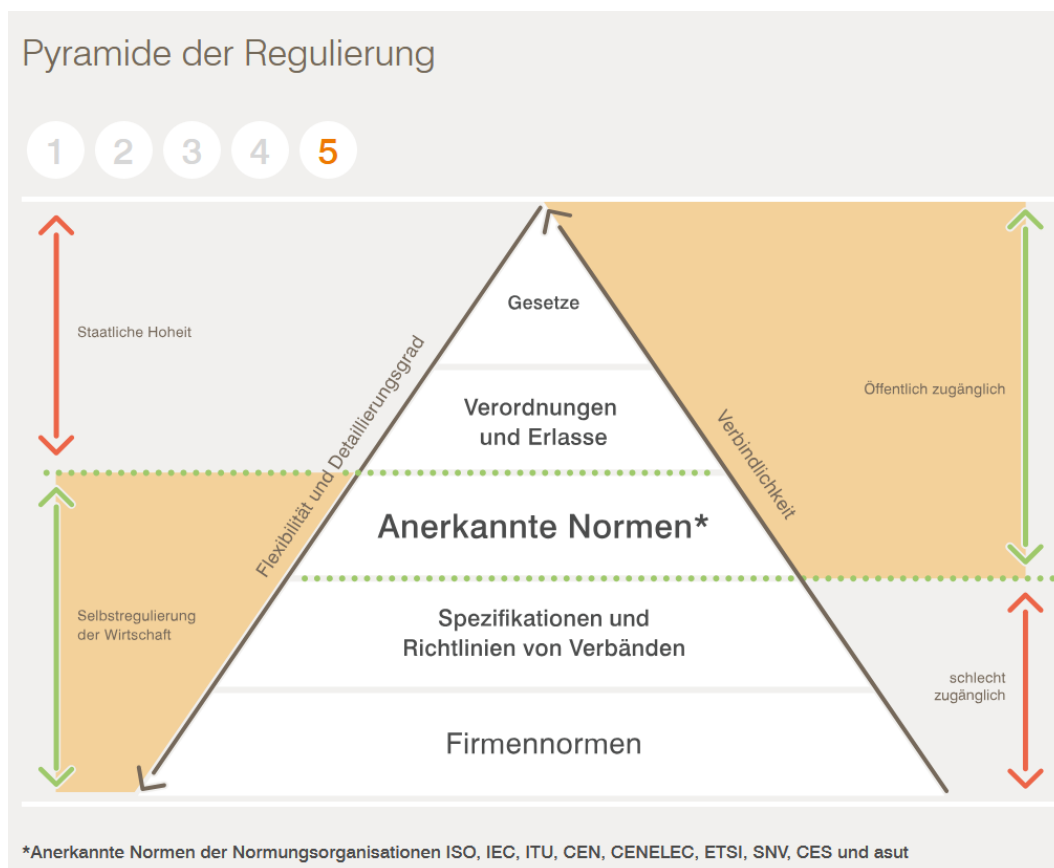
2024 wurde die Überarbeitung des Planungshandbuches Fernwärme gestartet unter der Leitung unseres Mitgliedes Verenum. TNS war mit einem ehemaligen Vorstandsmitglied an der Erarbeitung der ersten Version beteiligt und ist für die Aktualisierung in der Begleitgruppe vertreten. Die Publikation des aktualisierten Planungshandbuches dürfte Ende 2025 / Anfang 2026 erfolgen, zuerst in Deutsch und anschliessend auch auf Französisch und evtl. Englisch.

7.2 Technische Regeln Fernwärme

TNS ist daran, seinen Mitgliedern 16 ausgewählte Regeln aus dem deutschen AGFW-Regelwerk (Gesamtumfang rund 850 Seiten), ergänzt mit Schweiz-spezifischen Beiblättern, die die wesentlichen rechtlichen Verweise enthalten, zugänglich zu machen. Die entsprechenden Arbeiten werden voraussichtlich 2025 endlich abgeschlossen werden.

Daneben ist der SVGW daran, ein schweizerisches Regelwerk zu entwickeln. Seit 2017 bis Ende 2024 wurden drei Richtlinien publiziert (F1, F2 und F5). Der Partnerschaftsvertrag zwischen SVGW und TNS sieht u.a. eine gegenseitige Vernehmlassung von Richtlinien, Reglementen und Empfehlungen vor.

Relevant auf übergeordneter Stufe sind aber die europäischen CEN-Normen zu Fernwärme- und Fernkälte, die grösstenteils automatisch in schweizerische SN-Normen überführt werden. TNS ist seit vielen Jahren Mitglied der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) und informiert sich periodisch über die laufenden Anpassungen in der Normenwelt. Die nachfolgende Grafik des SNV gibt eine rechtliche Einordnung der Relevanz von Gesetzen, Verordnungen, Normen, Empfehlungen und Firmennormen. Sowohl die AGFW-Regeln als auch die SVGW-Richtlinien fallen unter die Kategorie „Spezifikationen und Richtlinien von Verbänden“.



8. Vorwärtsstrategie

Beginnend mit dem Strategie-Workshop vom 5. Dezember 2019 hat sich TNS 2020 intensiv mit der Erarbeitung und Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie beschäftigt, dies unter der Leitung der Arbeitsgruppe Strategie (aktuelle Mitglieder TNS-Präsident O. Reichmuth, die beiden Vizepräsidenten U. Brunner und M. Moggi sowie der Geschäftsführer). Es wurden das Leitbild von TNS bestätigt sowie die vier Handlungsschwerpunkte politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technische Regeln festgelegt. An der Generalversammlung 2020 wurde dann der Antrag für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie die dazu notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgebracht und von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet. Die strategische Ausrichtung wurde im Rahmen des Strategie-Workshops von Vorstand und Geschäftsstelle vom 5. Mai 2022 verfeinert. 2025 steht ein nächster Strategie-Workshop an.

Seit August 2020 ist nun die Umsetzung der einzelnen Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie im Gange. Bis Ende März 2025 konnten u.a. folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- Personelle Verstärkung der Geschäftsstelle
- Antrittsgespräche Energiedirektorenkonferenz und Bundesämter
- Publikation des Leitfadens Fernwärme auf Italienisch
- Erstellung eines Faktenblattes Fernwärme in Zusammenarbeit mit Verenum
- Finanzierungsstudie Fernwärme-Ausbau koordinieren, begleiten und abschliessen
- Publikation von Fernwärme-Artikeln in der Zeitschrift Schweizer Gemeinde auf Deutsch und Französisch
- Aufgleisen Unterstützung für Basisaktivitäten von TNS durch EnergieSchweiz (BFE)
- Erarbeitung eines Marketingkonzepts inkl. Massnahmenplan
- Aufbau und Durchführung der TNS-Webinare
- Durchführung Mitgliederumfrage 2021
- Ausbau des Veranstaltungskalenders auf der TNS-Webseite und jährliche Publikation der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme (2022-2025 – wird jeweils an Mitglieder verschickt)
- Aufbau Social-Media-Plattform in LinkedIn
- Neuer Auftritt (Name, Logo und Webseite TNS)
- Unterzeichnung Zusammenarbeitsvertrag SVGW / TNS
- Lobbying für Risikogarantie für thermische Netze und generell Verstärkung des politischen Lobbyings in Koordination mit Partnerorganisationen
- Lancierung des Lehrgangs Rohrnetzmontage EFZ gemeinsam mit Swissspower
- Start der Überarbeitung des GIS-Datenmodell für Fernwärme gemeinsam mit dem SVGW
- Aufschalten einer Liste der laufenden Forschungsprojekte auf der TNS-Webseite
- Erstellen einer TNS-Imagebroschüre (wird an GV 2025 offiziell vorgestellt)

Die Liste der Massnahmen wird laufend ergänzt. Ideen für neue Massnahmen und Projekte von Seiten der Mitglieder sind jederzeit erwünscht.

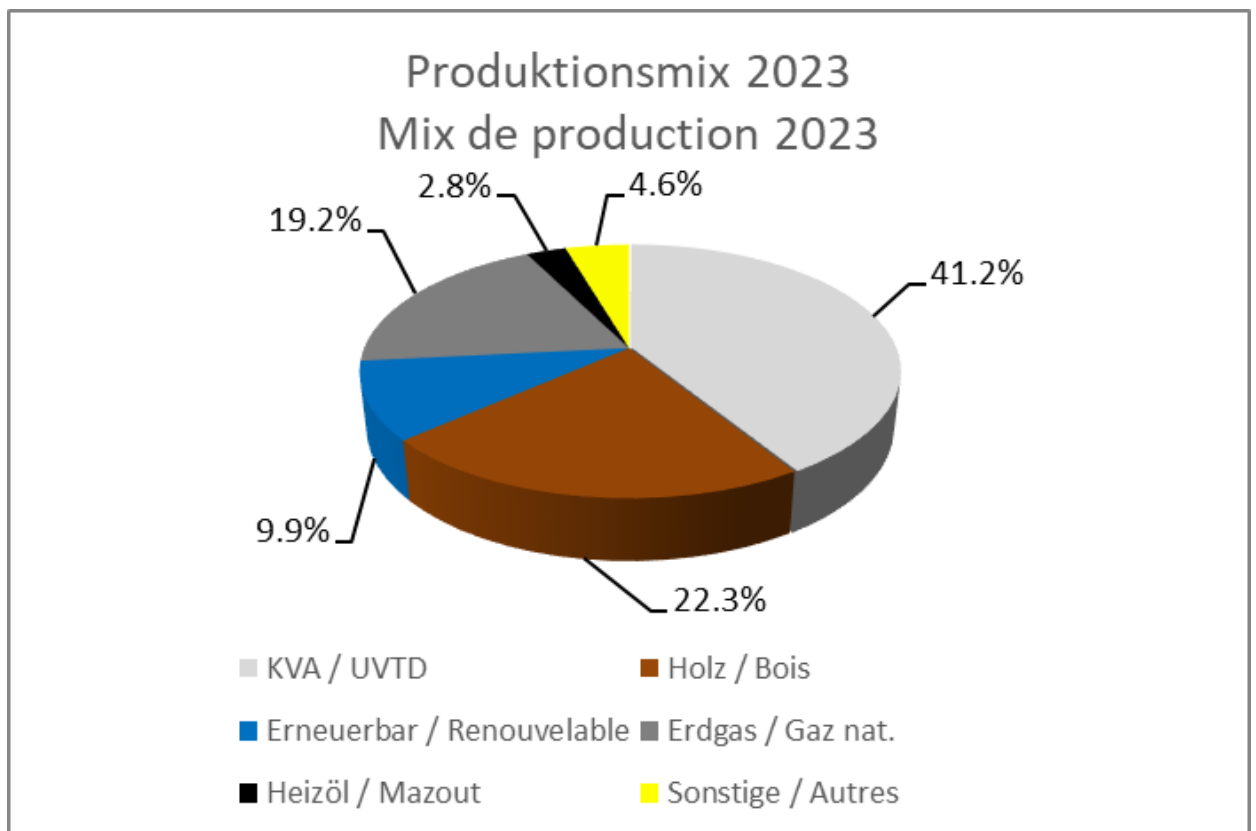
9. Fernwärme-Statistik

Das BFE führt in der Gesamtenergiestatistik eine separate Fernwärmestatistik. Diese berücksichtigt lediglich die 56 grössten Heiz- und Heizkraftwerke. Die ermittelte Wärmeproduktion und der Fernwärme-Endverbrauch ergeben also kein vollständiges Bild der Fernwärmebranche. Dank der Unterstützung des BFE konnte die im Rahmen des Programms Thermische Netze aktualisierte Liste thermischer Netze durch TNS mittlerweile deutlich auf über 1'500 bestehende Wärmeverbände ergänzt werden.

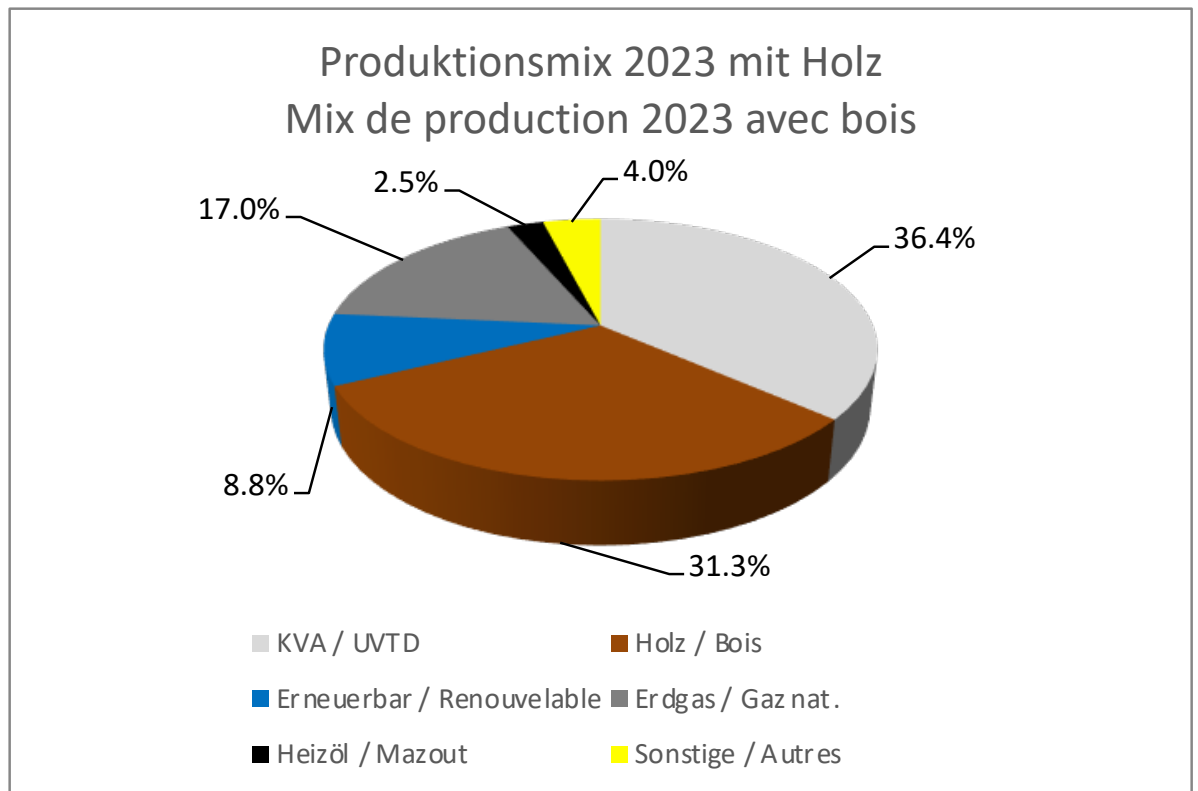
TNS strebt weiterhin die Führung einer möglichst vollständigen Fernwärmestatistik an, welche als Basis für die Zielsetzung und Überprüfung der Zielerreichung des Fernwärmeausbaus in den nächsten Jahrzehnten dienen soll.

Die Wärmeproduktion der TNS-Mitglieder (inkl. grosse ehemalige Mitglieder) betrug im Jahr 2023 rund 8'816 GWh (Vorjahr 9'097 GWh). Die insgesamt verkaufte Wärme betrug rund 7'703 GWh (Vorjahr 7'942 GWh). Die Wärmeverluste (Differenz zwischen Wärmeproduktion und Wärmeverkauf) beliefen sich gestützt auf die auswertbaren Datensätze im Durchschnitt auf rund 12.6% (Vorjahr 12.7%).

Die wichtigste Primärenergie für die Fernwärme der TNS-Mitglieder stellt die Abwärme von Kehrichtverwertungsanlagen dar (41.2%) gefolgt von Holz (22.3%), Erdgas (19.2%), erneuerbarer Energien (9.9%), Abwärme von Kernkraftwerken (4.6%) und Heizöl (2.8%).



Gestützt auf Angaben von Holzenergie Schweiz kann grob abgeschätzt werden, dass von Nicht-Mitgliedern von TNS etwa 1'200 GWh Fernwärme aus Holzfeuerungen geliefert werden. Unter Berücksichtigung der Fernwärme von Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern beträgt die über Fernwärme zur Verfügung gestellte Wärme rund 10'016 GWh (Vorjahr 10'089 GWh), was rund zehn Prozent des schweizerischen Wärmebedarfs entspricht. Werden die oben erwähnten Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern mitberücksichtigt, verändert sich auch der Produktionsmix der schweizerischen Fernwärme. Abwärme der KVA bleibt mit 36.4% die wichtigste Energiequelle, gefolgt von Holz mit 31.3%, Erdgas (17.0%), erneuerbarer Wärme (8.8%), Abwärme von Kernkraftwerken (4.0%) und Heizöl (2.5%).



Ziel muss es sein, die Fernwärmeproduktion bis 2050 mindestens zu verdoppeln und so langfristig gesehen einen Anteil der Fernwärme am Wärmebedarf von 25 bis 30 Prozent zu erreichen. Die Ende 2020 vom BFE publizierten Energieperspektiven 2050+ bestätigen das Ziel einer Verdoppelung der Wärmeproduktion durch thermische Netze.

Unter Berücksichtigung der Holzfeuerungen und KVA von Nicht-Mitgliedern machen fossile Brennstoffe noch knapp 19.5% des Primärenergieeinsatzes aus.

10. Finanzen

10.1 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt CHF 1'197'823.55. Vor der Ergebnisverwendung beträgt das Eigenkapital des Verbandes CHF 373'118.29. Das kurzfristige Fremdkapital (Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen Fernwärme-Forum und passive Rechnungsabgrenzungen) beträgt CHF 474'507.14. Das langfristige Fremdkapital von insgesamt CHF 201'574.67 entspricht dem Saldo des Ausgleichsfonds Forum. Der Jahresgewinn 2024 beträgt CHF 149'023.45.

10.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 559'223.77 ab (2023: 559'321.24). Der Aufwand der Verbandsrechnung beträgt CHF 560'419.10. Daraus resultiert unter Berücksichtigung eines ausserordentlichen Aufwandes (CHF 30'000.00) ein Jahresgewinn von CHF 149'023.45. Dieses Ergebnis ist massgeblich auf den Rekordgewinn des Fernwärme-Forums 2024 von CHF 180'202.23 zurückzuführen, welcher in die Verbandsrechnung eingelegt wurde.

Bei den Einnahmen lagen die Mitgliederbeiträge mit CHF 509'167.20 dank Mitgliederzuwachs insgesamt leicht über dem Vorjahreswert.

10.3 Fernwärme-Forum

Das Fernwärme-Forum, welches als Profitcenter von TNS geführt wird, schliesst 2024 dank Rekordteilnehmerzahl und rekordhohen Sponsoreneinnahmen mit einem Rekordgewinn von CHF 180'202.23 ab. Der Saldo des Ausgleichsfonds Fernwärme-Forum betrug per 31.12.2024 CHF 201'574.67.



11. Ausblick 2025

2025 wird die Umsetzung der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie mit den Schwerpunkten politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technische Regeln weitergeführt.

Auf politischer Ebene stehen u.a. der Kampf für den Erhalt des Gebäudeprogramms (Entlastungspaket 2027 des Bundesrates sieht eine Streichung vor), das auch Fördermittel für die Fernwärme enthält, die gebührende Berücksichtigung von Abwärme als CO₂-freie Wärmequelle sowie die üblichen Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen in den Bereichen BFE und BAFU an.

Am 23. Januar 2025 stand das Fernwärme-Forum 2025 zum Thema „Thermische Netze verbinden“ auf dem Programm. Rund 680 Teilnehmende haben den Rekord-Anlass besucht, rund 60 Unternehmen haben ihre Dienstleistungen an der begleitenden Ausstellung vorgestellt. Im Rahmen des Forums wurde auch die vierte Ausgabe der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme publiziert und verteilt.

Am 3. März 2025 fand bereits ein Webinar zum Thema „Räumliche Energieplanung“ auf Deutsch statt mit rund 40 Teilnehmenden.

2025 sind aktuell knapp 20 Veranstaltungen geplant. So sind neben den bewährten Veranstaltungen (Seminar Fernwärme Fernkälte, Verkaufsschulungen, Planeranlässe, Erfahrungstagung, Betreiber-treffen, Fernwärme-Anlass italienische Schweiz und Webinare) auch spontane Anlässe mit Partnerorganisationen denkbar.

Die Arbeiten für die Schaffung eines Lehrgangs Rohrnetzmonteur EFZ sind in Zusammenarbeit und unter Führung von Swisspower in vollem Gange. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation hat im November 2024 grünes Licht für die Umsetzung erteilt. Erste Lernende können voraussichtlich 2028 starten. Das GIS-Datenmodell für thermische wird seit Ende 2024 und bis voraussichtlich Anfang 2026 gemeinsam mit dem SVGW überarbeitet.

Die Projekte im Zusammenhang mit dem Programm „Beschleunigung Ausbau thermischer Netze“ von UVEK, EnDK, Städte- und Gemeindeverband wurden nach Verzögerungen im Frühling 2024 gestartet (Arbeitspakete Leitfaden Finanzierung thermische Netze, Aktualisierung und Ergänzung Werkzeugkoffer räumliche Energieplanung sowie Sammlung von Lösungsansätzen für den Umgang mit der Gasinfrastruktur). Der Werkzeugkoffer und der Schlussbericht „Gasrückzug beim Aufbau thermischer Netze“ konnten abgeschlossen werden, der Leitfaden Finanzierung folgt voraussichtlich bis Mitte 2025. TNS hat in diesen Projekten aktiv mitgewirkt.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen und Amtsstellen wird weitergeführt bzw. intensiviert.

12. Dank

Verschiedene Mitglieder unserer Organisation leisten einen grossen und meist unentgeltlichen Einsatz für die Aktivitäten und Projekte von TNS. Es ist uns ein Anliegen, ihnen allen für die loyale und kooperative Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Schliesslich danken wir allen Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir engagieren uns gerne für ihre Interessen zugunsten der Fernwärme und Fernkälte in unserem Land.

Thermische Netze Schweiz

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Othmar Reichmuth

Andreas Hurni
